



Kiel, 24.10.2003, Nr.:
160/2003

Günter Neugebauer:

Kerssenbrock auf dem Holzweg

Zu der heutigen Pressemitteilung der CDU erklärt der Obmann der SPD-Landtagsfraktion im Zweiten Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, Günter Neugebauer:

Der Obmann der CDU-Landtagsfraktion im 2. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, Dr. Graf Kerssenbrock, stellt in seiner heutigen Presseerklärung wieder einmal unwahre Behauptungen auf:

1. Ich habe in der 63. öffentlichen Ausschusssitzung nicht zu Protokoll gegeben, dass ich Behauptungen zurücknehme.
Laut Protokoll habe ich erklärt, in der Presse nicht wörtlich zitiert worden zu sein, und es in dem Sinne, wie es in der Presse geschrieben worden ist, auch nicht gesagt zu haben.
2. Nicht ich habe dem Obmann der CDU vorgehalten, dass er versucht haben soll, einen Zeugen rechtswidrig zu beeinflussen, sondern ich habe nur die schweren Vorwürfe des Anwaltes des Zeugen wieder gegeben.

Diesen schweren Vorwürfen, über die auch in der Presse berichtet wurde, ist die SPD nachgegangen und hat Dr. Graf Kerssenbrock schriftlich am 29.08. um Stellungnahme gebeten, die dieser jedoch verweigerte.

Erst nach der Androhung, diesen Sachverhalt durch die Vernehmung weiterer Zeugen aufzuklären, hat der Obmann endlich sein Schweigen gebrochen. Seine Erklärung nehmen wir zur Kenntnis.